

01.12.2015

Beschlussempfehlung und Bericht

des Haushalts- und Finanzausschusses

zu dem Gesetzentwurf
der Landesregierung
- Drucksachen 16/9300 und 16/10150 (Ergänzung) -

2. Lesung

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2016 (Haushaltsgesetz 2016)

Einzelplan 10 - Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz

Berichterstatter

Abgeordneter Dietmar Schulz

Beschlussempfehlung

Der Entwurf des Einzelplans 10 wird in der Fassung der Beschlüsse des Ausschusses angenommen.

Datum des Originals:01.12.2015/Ausgegeben: 01.12.2015

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Bericht

A Beratungsergebnis des Fachausschusses

Der Entwurf des Einzelplans 10 wurde vom

- Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Vorlage 16/3477

beraten. Zum Einzelplan 10 lag der Erläuterungsband Vorlage 16/3199 vor. Fragen aus der Klausursitzung wurden mit der Vorlage 16/3418 (Neudruck) beantwortet.

Der Einzelplan 10 wurde im Fachausschuss in der Sitzung am 18. November 2015 abschließend beraten und abgestimmt. Dort wurden Änderungsanträge der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie Änderungsanträge der Fraktion der CDU zur Abstimmung gestellt. Die Voten des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz ergeben sich aus der Vorlage 16/3477. Die Anträge der Koalitionsfraktionen wurden mit Zustimmung der Antrag stellenden Fraktionen und der Fraktion der PIRATEN angenommen. Die Fraktionen von CDU und FDP stimmten dagegen. Die Änderungsanträge der Fraktion der CDU wurden gegen die Stimmen der Antrag stellenden Fraktionen mit den Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PIRATEN bei Enthaltung der FDP abgelehnt.

In der abschließenden Abstimmung über den Einzelplan 10 in der zuvor geänderten Fassung votierte der Fachausschuss mit den Stimmen von SPD, BÜNDNIS/DIE GRÜNEN und PIRATEN für eine Annahmen, CDU und FDP dagegen.

B Beratungsergebnisse der Berichterstatter des Haushalts- und Finanzausschusses

Die Berichterstatter des Haushalts- und Finanzausschusses haben sich mit dem Entwurf des Einzelplans 10 befasst. Der Ergebnisvermerk wurde als Vorlage 16/3458 verteilt.

C Abschließende Beratung im Haushalts- und Finanzausschuss

Der Unterausschuss Personal hat sich in der gemeinsamer Sitzung am 1. Dezember 2015 abschließend mit den personalrelevanten Teilen des Einzelplans 10 befasst und diesen mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP bei Enthaltung der Fraktion der PIRATEN so verändert angenommen.

Der Unterausschuss Landesbetriebe und Sondervermögen hat den Landesbetrieb Wald und Holz NRW (Kapitel 10 260, Landesforstverwaltung) in seiner Sitzung am 18. November 2015 abschließend beraten und abgestimmt. Das Ergebnis ist der Vorlage 16/3446 zu entnehmen. Der Zuständigkeitsbereich des Unterausschusses wurde mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP und PIRATEN unverändert angenommen.

Die Beratungen zu diesem Bereich des Haushalts im Haushalts- und Finanzausschuss sind in dem Bericht zum Entwurf des Haushaltsgesetzes 2016 - Drucksache 16/10500 - dargestellt.

Das Ergebnis der Beratungen einzelplanübergreifender Anträge ist in dem Bericht zum Einzelplan 20 - Drucksache 16/10520 - dargestellt.

Der Haushalts- und Finanzausschuss hat sich am 1. Dezember 2015 abschließend mit dem Entwurf des Einzelplans 10 befasst. Zur abschließenden Sitzung lagen neun Änderungsanträge der Koalitionsfraktionen zur Abstimmung vor. Die Voten des Fachausschusses, das Abstimmungsverhalten sowie die Ergebnisse ergeben sich aus dem Anhang.

D Abstimmung, Ergebnis

In der Abstimmung über den Entwurf des Einzelplans 10 wurde dieser mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP bei Enthaltung der Fraktion der PIRATEN so verändert **angenommen**.

Christian Möbius
Vorsitzender

Anhang: 9 Änderungsanträge der Fraktionen von SPD und GRÜNEN

Anlage: Veränderungsnachweis des Finanzministeriums

Änderungen in den Haushaltsansätzen

**Änderungsantrag zum Einzelplan 10
zum Haushaltsgesetz 2016**

Sachhaushalt

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis
	SPD GRÜNE	<p>Kapitel 10 020 Allgemeine Bewilligungen Titelgruppe 77 Umweltbildungseinrichtungen und Bildung für Nachhaltige Entwicklung Titel 686 77 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <p>2016 von 0 Euro um 250.000 Euro auf 250.000 Euro</p> <p>Erhöhung der VE: 2016 von 0 Euro um 250.000 Euro auf 250.000 Euro</p> <p>Der Haushaltsvermerk Nr. 3 der Titelgruppe 77 ist wie folgt neu zu fassen: „Ausgaben über 350.000 EUR dürfen bis zu 330.000 EUR der Einsparungen bei Kapitel 10 030 Titelgruppe 82, bis zu 330.000 EUR der Einsparungen bei Kapitel 10 050 Titelgruppe 70 und bis zu 330.000 EUR der Einsparungen bei Kapitel 10 060 Titelgruppe 63 geleistet werden. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 10 020 Titelgruppe 66 und Titelgruppe 75.“</p>	<p><u>Votum AKULNV</u> <u>angenommen</u> SPD ja CDU nein GRÜNE ja FDP nein PIRATEN ja</p> <p><u>angenommen</u> SPD ja CDU nein GRÜNE ja FDP nein PIRATEN ja</p>

		<p>Begründung: Die zusätzlichen Mittel sind vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none">- für die Unterstützung, den Ausbau und die Weiterentwicklung der Infrastruktur im Bereich der außerschulischen Umweltbildung,- zur landesweiten Koordinierung der am Netz beteiligten Einrichtungen. <p>Sie dienen auch der Informations- und Aufklärungsarbeit aller Art, die das Land entweder selbst oder durch zu fördernde Dritte implementiert,</p> <ul style="list-style-type: none">- für die Förderung von Bildungseinrichtungen freier und sonstiger Träger, mit denen Kinder und Jugendliche insbesondere aus benachteiligten und von Ausgrenzung bedrohten Bevölkerungsgruppen erreicht werden können. <p>Um eine nachhaltige Förderung der Umweltbildungseinrichtungen zu gewährleisten, ist die Bereitstellung von Verpflichtungsermächtigungen notwendig.</p> <p>Die Fraktionen gehen davon aus, dass die Mittelfristige Finanzplanung entsprechend angepasst wird.</p>	
--	--	---	--

**Änderungsantrag zum Einzelplan 10
zum Haushaltsgesetz 2016**

Sachhaushalt

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																
	SPD GRÜNE	<p>Kapitel 10 020 Allgemeine Bewilligungen Titelgruppe 62 Pferdezucht und Pferdesport Titel 892 62 Zuschüsse (an private Unternehmen)</p> <p>Erhöhung des Ansatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 15%;"></td> <td style="width: 35%; text-align: center;">2016</td> <td style="width: 35%; text-align: center;">Ansatz lt. HH 2015</td> <td style="width: 15%;"></td> </tr> <tr> <td>von</td> <td>200.000 Euro</td> <td>200.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>um</td> <td>50.000 Euro</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td>250.000 Euro</td> <td></td> <td></td> </tr> </table> <p><u>Begründung:</u> Mit der Erhöhung soll das Balve-Optimum, deutschen Meisterschaften im Dressur- und Springreiten, gefördert werden. Diese Meisterschaften sind außerhalb internationaler Veranstaltungen das zentrale Event für unsere deutschen Top-Reiter und Reiterinnen; es dient auch als Qualifikation für Weltmeisterschaften oder Olympische Sommerspiele.</p>		2016	Ansatz lt. HH 2015		von	200.000 Euro	200.000 Euro		um	50.000 Euro			auf	250.000 Euro			<p><u>Votum AKULNV</u> <u>angenommen</u></p> <p>SPD ja CDU nein GRÜNE ja FDP nein PIRATEN ja</p> <p><u>angenommen</u></p> <p>SPD ja CDU nein GRÜNE ja FDP nein PIRATEN ja</p>
	2016	Ansatz lt. HH 2015																	
von	200.000 Euro	200.000 Euro																	
um	50.000 Euro																		
auf	250.000 Euro																		

**Änderungsantrag zum Einzelplan 10
zum Haushaltsgesetz 2016**

Sachhaushalt

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis						
	SPD GRÜNE	<p>Kapitel 10 030 Titelgruppen 67 Titel 683 67</p> <p>Erhöhung des Baransatzes: 2016 von 862.100 Euro um 2.000.000 Euro auf 2.862.100 Euro</p> <p>Erhöhung der VE 2016 von 1.320.000 Euro um 2.000.000 Euro auf 3.320.000 Euro</p> <p>Ergänzung in den Erläuterungen zu Titel 683 67: Ausgaben für folgende Maßnahmen:</p> <p>11. Umsetzung regionaler bürgerschaftlich getragener Entwicklungsstrategien</p> <table style="margin-left: 40px;"> <tr> <td>2016</td> <td>2015</td> </tr> <tr> <td>EUR</td> <td>EUR</td> </tr> <tr> <td>2.000.000</td> <td>-</td> </tr> </table>	2016	2015	EUR	EUR	2.000.000	-	<p>Allgemeine Bewilligungen Einzelbetriebliche Maßnahmen Zuschüsse (an private Unternehmen)</p> <p style="text-align: right;">Ansatz lt. HH 2015 862.100 Euro</p> <p><u>Votum AKULNV</u> <u>angenommen</u> SPD ja CDU nein GRÜNE ja FDP nein PIRATEN ja</p> <p><u>angenommen</u> SPD ja CDU nein GRÜNE ja FDP nein PIRATEN ja</p>
2016	2015								
EUR	EUR								
2.000.000	-								

		<p>Begründung: Im Rahmen des Wettbewerbs um die LEADER-Förderung in Nordrhein-Westfalen sind unter großem bürgerschaftlichen Engagement landesweit zahlreiche regionale Entwicklungsstrategien erarbeitet worden, die für weite Teile des Landes innovative und integrierte Lösungsansätze für die aktuellen demographischen, wirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen der ländlichen Räume beinhalten. Aufgrund beschränkter finanzieller Kapazitäten im „NRW-Programm Ländlicher Raum 2014-2020“, konnte im Rahmen des Förderwettbewerbs nur ein Teil der betroffenen Initiativen als LEADER-Region zugelassen werden und damit einen Förderzugang für die Umsetzung der erarbeiteten Entwicklungsstrategien erhalten. Nach Einschätzung des mit der Auswahl der LEADER-Regionen beauftragten Expertengremiums beinhalten aber - über die Ausgewählten hinaus - eine Reihe dieser Entwicklungsstrategien ebenfalls lohnenswerte Ansätze für eine erfolgreiche Regionalentwicklung und werden daher als förderwürdig qualifiziert. Mit der Veranschlagung zusätzlicher Finanzmittel für die Umsetzung regionaler bürgerschaftlich getragener Entwicklungsstrategien soll das Engagement der örtlichen Bevölkerung in diesen Entwicklungsprozessen aufgefangen und für die ländliche Regionalentwicklung nutzbar gemacht werden. Die Prozessbegleitung obliegt dabei einem qualifizierten Regionalmanagement. Durch partizipatorische Entscheidungssysteme, wie sie auch die LEADER-Förderung kennzeichnen, wird ein flexibler, bedarfsgerechter Fördermitteleinsatz gewährleistet und dadurch ermöglicht, neben den gesellschaftlichen, ökonomischen und ökologischen Herausforderungen für ländliche Räume auch den aktuellen sozialen Rahmenbedingungen zu begegnen. Insbesondere bietet dieser Ansatz damit auch die besondere Chance, durch flankierende Maßnahmen zur Verbesserung der Integration und zur Ansiedlung von Zuwanderern in ländlichen Gebieten den bisherigen demographischen Trends entgegenzuwirken und damit die Lebensqualität im ländlichen Raum zu stärken und dauerhaft zu erhalten. Die Fraktionen gehen davon aus, dass die mittelfristige Finanzplanung und die Erläuterungen entsprechend angepasst werden.</p>	
--	--	---	--

**Änderungsantrag zum Einzelplan 10
zum Haushaltsgesetz 2016**

Sachhaushalt

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																
	SPD GRÜNE	<p>Kapitel 10 040 Verbraucherschutzangelegenheiten Titel 686 10 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland</p> <p>Erhöhung des Ansatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 30%;"></td> <td style="width: 20%; text-align: center;">2016</td> <td style="width: 30%;"></td> <td style="width: 20%; text-align: right;">Ansatz lt. HH 2015</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td></td> <td style="text-align: right;">2.514.000</td> <td style="text-align: right;">2.200.000</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td></td> <td style="text-align: right;">230.000</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td></td> <td style="text-align: right;">2.744.000</td> <td></td> </tr> </table> <p><u>Begründung:</u> Nordrhein-Westfalen wird im Jahr 2016 erstmalig den Vorsitz der Verbraucherschutzministerkonferenz (VSMK) übernehmen. Das Thema „Wertschätzung von Lebensmitteln und nachhaltiger Konsum“ stellt einen thematischen Schwerpunkt des Vorsitzjahres dar. Deshalb sollen zusätzlich gezielte Maßnahmen zu dieser Thematik herausgestellt werden.</p>		2016		Ansatz lt. HH 2015	von		2.514.000	2.200.000	um		230.000		auf		2.744.000		<p><u>Votum AKULNV</u> <u>angenommen</u></p> <p>SPD ja CDU nein GRÜNE ja FDP nein PIRATEN ja</p> <p><u>angenommen</u></p> <p>SPD ja CDU nein GRÜNE ja FDP nein PIRATEN ja</p>
	2016		Ansatz lt. HH 2015																
von		2.514.000	2.200.000																
um		230.000																	
auf		2.744.000																	

**Änderungsantrag zum Einzelplan 10
zum Haushaltsgesetz 2016**

Sachhaushalt

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag		Abstimmungsergebnis
	SPD GRÜNE	Kapitel 10 060 Titelgruppe 65 Titel 686 65 im Inland Erhöhung des Baransatzes: 2016 von 0 Euro um 250.000 Euro auf 250.000 Euro <u>Begründung:</u> Ab 2016 ist vorgesehen, die Maßnahmen des Klimaschutzplans NRW umzusetzen, um die Ziele des Klimaschutzgesetzes NRW erreichen zu können. Hierfür werden zusätzliche Mittel benötigt.	Allgemeine Bewilligungen Klimaschutz Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke Ansatz lt. HH 2015 0 Euro	<u>Votum AKULNV</u> <u>angenommen</u> SPD ja CDU nein GRÜNE ja FDP nein PIRATEN ja <u>angenommen</u> SPD ja CDU nein GRÜNE ja FDP nein PIRATEN ja

**Änderungsantrag zum Einzelplan 10
zum Haushaltsgesetz 2016**

Sachhaushalt

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis
	SPD GRÜNE	<p>Kapitel 10 060 Titelgruppe 63</p> <p>Titel 892 63</p> <p>Erhöhung des Baransatzes: 2016 von 12.010.000 Euro um 2.400.000 Euro auf 14.410.000 Euro</p> <p>Ansatz lt. HH 2015 12.010.000 Euro</p> <p>Begründung: Das Programm fördert verschiedene Maßnahmen im Bereich rationelle Energieverwendung, regenerative Energien und Energieeinsparung. Da Maßnahmen in diesem Bereich zur Erreichung der Klimaschutzziele auf Bundes- und Landesebene sowie zur erfolgreichen Umsetzung der Energiewende in Nordrhein-Westfalen dringend notwendig sind und das Programm vermehrt nachgefragt wird, besteht die Notwendigkeit, den Baransatz zu erhöhen.</p> <p>Die dauerhafte Erhöhung der Haushaltsmittel ist insbesondere vorgesehen für: - die Befriedigung der erhöhten Nachfrage beim Programm Progres.Markteinführung, - Fortsetzung des Projektes Energiearmut, - Ausweitung neuer Programmbestandteile zur Speicherförderung</p>	<p><u>Votum AKULNV</u> <u>angenommen</u> SPD ja CDU nein GRÜNE ja FDP nein PIRATEN ja</p> <p><u>angenommen</u> SPD ja CDU nein GRÜNE ja FDP nein PIRATEN ja</p>

**Änderungsantrag zum Einzelplan 10
zum Haushaltsgesetz 2016**

Sachhaushalt

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																																								
	SPD GRÜNE	<p>Kapitel 10 400 Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz</p> <p>Titel 892 00 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen</p> <p>Erhöhung des Baransatzes:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 20%;">2016</td> <td style="width: 40%;"></td> <td style="width: 40%; text-align: right;">Ansatz lt. HH 2015</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td>500.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">500.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td>250.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td>750.000 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Erhöhung der VE:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 20%;">2016</td> <td style="width: 80%;"></td> </tr> <tr> <td>von</td> <td>300.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td>90.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td>390.000 Euro</td> </tr> </table> <p><u>Begründung:</u> Die Förderung der Tierheimsanierung ist in der Koalitionsvereinbarung festgelegt. Die finanzielle Situation der Tierschutzvereine ist in den letzten Jahren immer schlechter geworden. Deshalb soll eine Verstärkung der finanziellen Unterstützung der Tierheimsanierungen erfolgen. Da Investitionsmaßnahmen teilweise aufwendig sind und nicht innerhalb eines Jahres abgeschlossen werden können, werden auch weitere</p>	2016		Ansatz lt. HH 2015	von	500.000 Euro	500.000 Euro	um	250.000 Euro		auf	750.000 Euro		2016		von	300.000 Euro	um	90.000 Euro	auf	390.000 Euro	<p><u>Votum AKULNV</u> <u>angenommen</u></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr><td>SPD</td><td style="text-align: right;">ja</td></tr> <tr><td>CDU</td><td style="text-align: right;">nein</td></tr> <tr><td>GRÜNE</td><td style="text-align: right;">ja</td></tr> <tr><td>FDP</td><td style="text-align: right;">nein</td></tr> <tr><td>PIRATEN</td><td style="text-align: right;">ja</td></tr> </table> <p><u>angenommen</u></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr><td>SPD</td><td style="text-align: right;">ja</td></tr> <tr><td>CDU</td><td style="text-align: right;">nein</td></tr> <tr><td>GRÜNE</td><td style="text-align: right;">ja</td></tr> <tr><td>FDP</td><td style="text-align: right;">nein</td></tr> <tr><td>PIRATEN</td><td style="text-align: right;">ja</td></tr> </table>	SPD	ja	CDU	nein	GRÜNE	ja	FDP	nein	PIRATEN	ja	SPD	ja	CDU	nein	GRÜNE	ja	FDP	nein	PIRATEN	ja
2016		Ansatz lt. HH 2015																																									
von	500.000 Euro	500.000 Euro																																									
um	250.000 Euro																																										
auf	750.000 Euro																																										
2016																																											
von	300.000 Euro																																										
um	90.000 Euro																																										
auf	390.000 Euro																																										
SPD	ja																																										
CDU	nein																																										
GRÜNE	ja																																										
FDP	nein																																										
PIRATEN	ja																																										
SPD	ja																																										
CDU	nein																																										
GRÜNE	ja																																										
FDP	nein																																										
PIRATEN	ja																																										

		Verpflichtungsermächtigungen (+ 90.000 VE) benötigt. Die Fraktionen gehen davon aus, dass die Mittelfristige Finanzplanung entsprechend angepasst wird.	
--	--	--	--

Änderungen im Entwurf des Haushaltsplans 2016

**Einzelplan 10: **Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz****

Der nachfolgende Veränderungsnachweis basiert auf den Haushaltsansätzen bzw. den Stellenplänen und Stellenübersichten des Haushaltsentwurfs 2016 einschließlich der Ergänzungsvorlage (Drucksache 16/10150).

Veränderungsnachweis
Haushaltsplan
für den Geschäftsbereich
des Ministeriums für
Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
für das Haushaltsjahr
2016

Kapitel 10 020
Allgemeine Bewilligungen
Veränderungsnachweis

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Erläuterungen)	Bisheriger Haushalts- ansatz 2016 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2016 EUR
10 020	Allgemeine Bewilligungen			
	A u s g a b e n			
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)			
633 11 332	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände im Zusammenhang mit der Durchführung von "Grüne Hauptstadt Europas"	1 500 000	+750 000	2 250 000
	Verpflichtungsermächtigung:			
	bisher	mehr / weniger	neu	
	—	+1 500 000	1 500 000	
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 62 Pferdezucht und Pferdesport			
892 62 322	Zuschüsse (an private Unternehmen)	200 000	+50 000	250 000
	Summe Titelgruppe 62.	260 000	+50 000	310 000
	Titelgruppe 71 Tiergesundheit, veterinärbehördliche Zwecke			
686 71 523	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland. . .	268 800	+268 800	537 600
	Verpflichtungsermächtigung:			
	bisher	mehr / weniger	neu	
	200 000	+70 000	270 000	
	Summe Titelgruppe 71.	5 330 500	+268 800	5 599 300
	Titelgruppe 77 Umweltbildungseinrichtungen und Bildung für nachhaltige Entwicklung			
<i>geändert:</i>	3. Ausgaben über 350.000 EUR dürfen bis zu 330.000 EUR der Einsparungen bei Kapitel 10 030 Titelgruppe 82, bis zu 330.000 EUR der Einsparungen bei Kapitel 10 050 Titelgruppe 70 und bis zu 330.000 EUR der Einsparungen bei Kapitel 10 060 Titelgruppe 63 geleistet werden. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 10 020 Titelgruppe 66 und Titelgruppe 75.			
686 77 332	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland. . .	—	+250 000	250 000
	Verpflichtungsermächtigung:			
	bisher	mehr / weniger	neu	
	—	+250 000	250 000	
	Summe Titelgruppe 77.	100 000	+250 000	350 000
	Gesamtausgaben Kapitel 10 020.	31 317 700	+1 318 800	32 636 500
	Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 10 020.	34 527 800	+1 820 000	36 347 800

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2016 EUR	mehr (+) / weniger (-)	Neuer Haushalts- ansatz 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)		EUR	

10 030

**Agrarwirtschaft, Forstwirtschaft,
Naturschutz und Landschaftspflege**

A u s g a b e n

Titelgruppen

Titelgruppe 67

Einzelbetriebliche Maßnahmen

683 67	523	Zuschüsse (an private Unternehmen)	862 100	+2 000 000	2 862 100
		Verpflichtungsermächtigung:			
		bisher			
		mehr / weniger			
		neu			
		1 320 000	+2 000 000		3 320 000
		Summe Titelgruppe 67	1 627 500	+2 000 000	3 627 500
		Gesamtausgaben Kapitel 10 030	47 318 300	+2 000 000	49 318 300
		Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 10 030	41 252 000	+2 000 000	43 252 000

Kapitel 10 040
Verbraucherangelegenheiten
Veränderungsnachweis

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2016 EUR	mehr (+) / weniger (-)	Neuer Haushalts- ansatz 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)		EUR	

10 040 Verbraucherangelegenheiten
A u s g a b e n
**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

686 10	314	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland. . .	2 514 200	+230 000	2 744 200
Gesamtausgaben Kapitel 10 040.			16 641 800	+230 000	16 871 800
Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 10 040.			4 000 000	—	4 000 000

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Erläuterungen)	Bisheriger Haushalts- ansatz 2016 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
10 060	Klimaschutz, Immissionsschutz, Umwelt und Gesundheit, Gentechnik			
	A u s g a b e n			
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 63 Energiewende, Erneuerbare Energien, Energiesparen und Energieeffizienz			
892 63	642 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	12 010 000	+2 400 000	14 410 000
	Summe Titelgruppe 63	17 220 000	+2 400 000	19 620 000
	Titelgruppe 65 Klimaschutz			
686 65	332 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	—	+250 000	250 000
	Summe Titelgruppe 65	—	+250 000	250 000
	Gesamtausgaben Kapitel 10 060	21 588 300	+2 650 000	24 238 300
	Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 10 060	161 228 000	—	161 228 000

Kapitel 10 400
Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz

Veränderungsnachweis

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2016 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)			
10 400	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz			
	A u s g a b e n			
	Ausgaben für Investitionen			
892 00 523	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen .	500 000	+250 000	750 000
	Verpflichtungsermächtigung:			
	bisher		mehr / weniger	neu
	300 000		+90 000	390 000
	Gesamtausgaben Kapitel 10 400.	110 332 200	+250 000	110 582 200
	Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 10 400.	2 787 000	+90 000	2 877 000

Veränderungsnachweis

 Einzelplan 10
 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz

	EINZELPLANABSCHLUSS	Bisheriger Haushalts- ansatz 2016 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2016 EUR
	Gesamteinnahmen	403 063 800	—	403 063 800
	Gesamtausgaben	1 000 262 600	+6 448 800	1 006 711 400
	Verpflichtungsermächtigungen	941 398 600	+3 910 000	945 308 600

	PERSONALABSCHLUSS	Bisherige Stellenzahl 2016	mehr (+) / weniger (-)	Neue Stellenzahl 2016
	Planmäßige Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter	1 276	—	1 276
	Richterinnen und Richter auf Probe	—	—	—
	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1 735	—	1 735
	Summe	3 011	—	3 011